

Genau das Richtige

Von seinen Anfängen im Jahr 2003 an lag der Schwerpunkt des niederländischen Unternehmens Unit 45 auf intermodalem Verkehr und beruhte auf 45-Fuß-Containern (13,5 m) für den Transport von 33 Paletten mit einer einzigen Ladung. „Es gab viel zu viel Wettbewerb bei Standardgeräten. Da hatten wir keine Möglichkeit, in diesem Bereich Gewinne zu erzielen“, erklärt Firmenchef Jan Koolen. Die anfänglichen Bestrebungen waren eher bescheiden: „Es war unser Ziel, im ersten Jahr 400 Container zu transportieren und im zweiten Jahr 600. Aber die Dinge entwickelten sich etwas anders: 2003 transportierten wir bereits 1.875 Container, und ein Jahr später waren es schon mehr als 5.000.“

Um das Unternehmen auszubauen, erkundete Unit 45 das Potenzial der Kältetechnik, jedoch ohne die Kapazität zu beeinträchtigen. „Wir wollten die innere Ladefläche mit einer Länge von 13,275 Metern um jeden Preis beibehalten“, meint Koolen, „und wir erkannten, dass dies nur möglich war, indem wir das Kühlgerät teilweise außen und gerade innerhalb des maximalen vertikalen Spielraumes (Durchfahrtshöhe) montierten. Wir verglichen verschiedene Anbieter von Kühlgeräten und Thermo King war der überzeugendste. Das lag nicht nur daran, dass ihr Magnum ein kleineres Gerät war, das besser passte, sondern auch an der deutlich besseren Kühlleistung.“ Durch die Installation eines dieselpetriebenen elektrischen Kühlgeräts verzeichnete Unit 45 ein weiteres Wachstum,



Echte Kalt-Front: Equipment von Unit 45

denn die 45-Fuß-Container waren nun auch schienenfähig. Koolen erläutert: „Für unsere Kunden aus dem Kurzstreckenseeverkehr, die nur über Wasser und Straße transportieren, wäre ein elektrisches Gerät ausreichend. Aber mit der wachsenden Anzahl von strabengebundenen Kunden erkannten wir, dass es eines noch vielseitigeren 45-Fuß-Containers bedurfte. Durch das integrierte dieselpetriebene elektrische Kühlgerät konnten Straßentransporte nunmehr auch auf die Schiene verlegt werden, wo kein elektrischer Strom vorhanden ist.“

Um dem Wert der Transporte und den damit verbundenen Risiken gerecht zu werden,

machte Unit 45 einen weiteren Schritt und installierte Thermo King an vielen seiner Container. „Das war genau das, was die Kunden wollten. Das Thermo-King-System bietet eine Lösung, durch die wir nicht nur die Temperatur des Containers überwachen und seinen Standort ausfindig machen können, wir sehen auch, ob die dieselelektrischen Geräte noch über genug Treibstoff verfügen. Für unsere Kunden aus der Pharmaindustrie beispielsweise, für die Produkte bei einer Temperatur von vier bis acht Grad Celsius transportiert werden müssen, sind die SL-400-Geräte von Thermo King ideal, und wir haben gerade 20 Stück bestellt“, meint Koolen.

GER